

für Augen haben. Sind das nicht drey schöne Titel? Die sind es auch/dadurch der Teufel sein Berck übet: Die Stolzen sind die Spötter / wie Michal/Davids Weib / ihres Herrn spottet/da er im Geist frölich war / und tangete für der Lade des HErrn/den die Stolzen pflegen Gottes Berck zu verlachen. Ein solcher war Ismael/der des Isaacs spottet. Tyrannen sind/denen nichts gedienet ist mit Hohn und Spott / sondern sie haben einen grimmigen Teufel/der nach dem Leben trachtet/ ein solcher war Saul: Die Gott nicht für Augen haben/sind die Lügner/die ohne allen Scheu wider die helle Sonne lügen/gleich als wenn kein Gott wäre/der es hörete/und sehe. Dagegen spricht David: Nun/HErr! meine Feinde wollen mich mit Verachtung/Lügen und Mord dämpffen: Ich weiß aber/das du barmherzig bist/du wirst es nicht zugeben/meiner Sünde ist wol viel / aber du bist geduldig: Ich bin deiner Hülffe nicht werth/aber du bist von grosser Güte/ du wirst mich nicht verlassen/ denn du bist von grosser Treue. **Diß ist der erste Trost in Verfolgung.**

Der andere ist/wie er ferner spricht: Wende dich zu mir/stärke deinen Knecht mit deiner Macht/und hilf dem Sohn deiner Magd. Je mehr der Teufel und seine Berckzeuge einem Gläubigen zusetzen / und je mehr er von der Welt verlassen wird/je mehr wendet sich Gott zu ihm/und stärket ihn mit seiner Macht/denn wider den Teufel ist uns Gottes Stärke und Kraft von nöhten/und ist ein mächtiger grosser Trost/ daß Gott uns seine Stärke und Kraft mittheilet/wider den Teufel und seine Berckzeuge / wie der Prophet Esa. am 40. spricht: Er gibt den Müden Kraft / und Stärke genug den Unvermögenden / und die auff den HErrn hoffen / bekommen neue Kraft/daß sie aufffahren/wie die Adler. Psal. 138. Wenn ich ruffe/so erhöre mich/und gib meiner Seelen grosse Kraft/und daß diese Stärke Gottes Kraft sey/bezeuget der HErr/da er zu Paulo spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtige Und der 27. Psal. Der HErr ist meines Lebens Kraft. Eph. 3. Virtus Dei est, quæ in nobis operatur, Es ist alles die Kraft Gottes gewesen/die in den Menschē gewircket hat von Anfang/die grossen

Wunder in Mose/Aaron/Josua/Stinson/David/Elia/Elisäo/und in den Aposteln / da sie grosse Wunder gethan/der HErr hat es durch sie gethan/der muß auch noch uns stärken/daß wir überwinden/die Sünde/Welt und Teufel. Seyd stark im HErrn/und in der Macht seiner Stärke/das geschieht durch den Glauben / wenn wir uns mit ganzem Herzen auff Gott verlassen / ihm vertrauen/und allein auff ihn hoffen. Alle/so die Frommen verfolgen/müssen zu Schanden werden/denn sie streiten mit Gott/darum wird es ihnen nicht gelingen.

Thue ein Zeichen an mir / daß mir es wol gehe/daß es sehen/die mich hassen/und sich schämen müssen / daß du mir beystehest / HErr! und tröstest mich. Dieweil der liebe David allein seine Hülffe und Trost auff Gott sezet / und auff keinen Menschen/und ihn Gott so wunderbarlich erhält/doch heimlich/unvermerckter Weise/so wollte er gerne/daß durch ein augenscheinlich Zeichen Gott an ihm seine Hülffe wollte offenbaren/daß es seine Feinde sehen/wie ihm Gott beystände/wie geschehen ist im rohten Meer/im feurigen Ofen/in der Löwen-Gruben: Item/dem Könige Hiskia/Josaphat/Affa/und dergleichen/und solches bittet er nicht eben um seiner willen/sondern um der Feinde willen / daß sie bekehret werden/und um Gottes Ehre willen/und ist derwegender Prophet mehr bekümmert um Gottes Ehre/denn um seine Errettung / und wünschet/daß sein Kreuz und Verfolgung zu Gottes Ehren dienen möge: Lehret uns hiemit auch/daß die Feinde und Verfolger endlich nichts mehr davon haben/denn daß sie sich schämen müssen/der beste Lohn aller/so die Frommen und Gläubigen verfolgen/ist endlich Schmach und Spott / wie der 40. Psalm spricht: Schämen müssen sie sich/und zu Schanden werden/die mir nach meiner Seelen stehen/und mir Übels gönnen/sie müssen doch in ihrer Schande erschrecken. Es müssen sich freuen und frölich seyn alle/die nach dir fragen/und die dein Heil lieben/müssen sagen allewege: Der HErr sey hoch gelobet/denn ich bin arm und elend / der HErr aber sorget für mich/du bist mein Helfer und Erretter/mein Gott! verzeuch nicht.

Die erste Predigt / über den sieben und achtzigsten Psalm.

Beschreibung der heiligen Christlichen Kirchen/und vom Grunde derselben.

Sie ist fäste gegründet auff den heiligaen Bergen/der HErr liebet die Thore Zion über alle Wohnungen Jacob. 3. Herrliche Dinge werde in dir geprediget/du Stadt Gottes/Sela. 4. Ich will predigen lassen Rahab und Babel/daß sie mich kennen sollen/sihe/die Philister und Tyrer/sammt den Moren/werden daselbst geboren. 5. Man wird zu Zion sagen/daß allerley Leute darinnen geboren werden/und daß er/der Höchste/sie baue. 6. Der HErr wird predigen lassen in allerley Sprachen/daß der etliche auch daselbst geboren werden/Sela. 7. Und die Sänger wie am Reigen/werden allein dir singen/eins ums ander.

Sa. am 54. Du elende und Trostlose / über welche alle Better gehen: Sihe/ich will deine Steine wie einen Schmuck legen/und will deinen Grund mit Saphiren legen/deine Fenster auß Crystallen machen / deine Thore

von Rubinien/und alle deine Grängen von ausgewählten Steinen/und alle deine Kinder gelehret vom HErrn/und grossen Friede deinen Kindern/du sollt durch Gerechtigkeit bereitet werden/aller Zeug/so wider dich bereitet wird/dem soll es nicht gelin